

Presseinformation

7. März 2024

Initiative „Qualifizierung.Nachhaltigkeit“ berät nun Unternehmen und Beschäftigte in NÖ Süd

Rosenkranz/Stampfl-Walch/Mörsen: Klimaneutrales Wirtschaften wird immer wichtiger

Der Arbeitsmarkt und seine Rahmenbedingungen sind im stetigen Wandel. Aktuell spüren Unternehmen und ihre Beschäftigten immer häufiger den Druck, klimaneutrales Wirtschaften auf die Agenda zu nehmen. Der Weg in eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Zukunft ist aber oft nicht einfach. Deshalb finanzieren der Europäische Sozialfonds und das Land Niederösterreich nun eine Orientierungshilfe: Das kostenlose Angebot „Qualifizierung.Nachhaltigkeit“ steht ab sofort Unternehmen und deren Beschäftigten in der Region NÖ Süd (Bezirke Wiener Neustadt Stadt und Land, Neunkirchen, Lilienfeld und Gemeinden des Triestingtals) zur Verfügung. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit ‚Qualifizierung.Nachhaltigkeit‘ nun mit maßgeschneiderter Beratung Unternehmen und Beschäftigte in der Region NÖ Süd bei ihren ersten Schritten in eine nachhaltige Unternehmenszukunft begleiten können“, so Arbeitsmarkt-Landesrat Susanne Rosenkranz kürzlich bei einer Netzwerkveranstaltung zum Auftakt des Beratungsangebots im riz up Gründerzentrum Wiener Neustadt. „Denn nur Unternehmen, die proaktiv auf die neuen Anforderungen des Arbeitsmarktes reagieren und sich gemeinsam mit ihren Beschäftigten weiterentwickeln, können auch langfristig bestehen“, so Rosenkranz.

Die Ökologisierung der Arbeitswelt bringt viele Umwälzungen mit sich. Durch neue Technologien oder verändertes Konsumverhalten können sich Berufe schnell wandeln, was Auswirkungen auf Beschäftigte mit sich bringt. „Hier gilt es, passende Lösungen zu finden und Unternehmen und Beschäftigte gut zu beraten, um die stattfindenden Veränderungen als Potentiale und Chancen zu nützen“, so Daniela Stampfl-Walch, Abteilungsleiterin der Abteilung Arbeitsmarkt F4 beim Amt der NÖ Landesregierung. Das müsse vor allem in Regionen, die von der Europäischen Union als sogenannte JTF-Regionen definiert werden, d.h. in Regionen, die besonderes von den Veränderungen betroffen sind, forciert werden.

Deshalb berät „Qualifizierung.Nachhaltigkeit“ gezielt in den JTF-Regionen NÖ Süd

Presseinformation

und Mostviertel-Eisenwurzten. Im Beratungsprozess werden vorhandene Potenziale evaluiert, der Qualifizierungsbedarf der Beschäftigte erhoben, individuelle Bildungspläne erstellt und Informationen über Qualifizierungs-, Weiterbildungs- und Fördermöglichkeiten gegeben. Der Europäische Sozialfonds und das Land Niederösterreich investieren hierfür rund eine Million Euro bis Anfang 2026.

In der Region NÖ Süd haben bereits zehn Unternehmen eine Beratungsvereinbarung mit „Qualifizierung.Nachhaltigkeit“ unterschrieben. „Wir sehen, dass die Entwicklungen in Richtung nachhaltiges Wirtschaften gerade Klein- und Mittelunternehmen vor Herausforderungen stellen. Deswegen sind wir mit unseren Beraterinnen direkt vor Ort in der Region und gehen aktiv auf die Betriebe zu“, sagt MAG-Geschäftsführerin Claire-Sophie Mörsen.

Nähere Informationen beim Verein „Menschen und Arbeit“ (MAG) unter 0664/7800 3262, Sophie Seeböck, und E-Mail s.seeboeck@menschenundarbeit.at, www.menschenundarbeit.at